

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Thüringen !

Nach 40 Jahren sozialistischer Diktatur haben sich die Menschen der DDR für die freiheitliche Ordnung der sozialen Marktwirtschaft entschieden.

Durch die Wahlentscheidung im März 1990 hat sich die Bevölkerung in den Ländern der Noch-DDR dem Auftrag des Grundgesetzes gestellt, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden. Mit den Landtagswahlen im Oktober 1990 werden die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen wieder Wirklichkeit, nachdem sie Jahrzehnte hindurch nur in den Köpfen und Herzen der Menschen existieren durften.

Damit Thüringen eine handlungsfähige Regierung bekommt, die mit Verantwortungsbewußtsein und Augenmaß die Probleme anpackt, stellt sich Ihnen die CDU-Thüringen unter dem Motto

"Aus Liebe zu Thüringen - CDU"

zur Wahl.

Die CDU ist eine Partei von Christen und anderen Bürgern in Deutschland, die sich in ihrem Handeln zum Wohle der Gesellschaft von religiösen Moral- und Wertvorstellungen, von humanistischer Ethik und Tradition leiten lassen. Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung sind ihre politischen Ziele. Die CDU ist eine Partei der demokratischen Erneuerung. Sie steht ein für Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit, für Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, für strikte Gewaltenteilung zwischen Parlament, Regierung und Rechtsprechung. Sie tritt ein für weltanschauliche Freiheit, politische Meinungsvielfalt und öffentliche Willensbildung des Volkes.

Kommunale Selbstverwaltung

Die Durchsetzung einer bürgernahen und effektiven kommunalen Selbstverwaltung, welche die Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse der Gemeinden, Städte und Landkreise sichert, ist unser Ziel.

Die CDU-Thüringen wird:

- zur Sicherung eines direkten und unbürokratischen Kontaktes der Landesregierung und Landesverwaltung mit den Landkreisen und Kommunen auf den Aufbau von Regierungsbezirken als Zwischenbehörden verzichten!
- auf Kreisebene notwendige Landesämter in die Kreisverwaltungen integrieren und damit eine einheitliche Verwaltung zur Wahrung der kommunalen Interessen gewährleisten wie auch die Position der Landratsämter als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Sinne der Bürger stärken;
- die Notwendigkeit der Mitwirkung der Kommunen und Landkreise in der Landespolitik durch die Schaffung einer Kommunalkammer sichern;
- zur Schaffung einer wirtschaftlichen Ausgangsposition der Kommunen die Bildung von Kommunalvermögen auf der Basis der Auflösung des Volkseigentums durchsetzen;
- die Bildung von Zweckverbänden, Verwaltungsgemeinschaften und Gemeindeverbänden auf freiwilliger Basis zur Schaffung effektiver Gemeindestrukturen bevorzugt fördern;
- bei der Erarbeitung einer thüringischen Kommunalverfassung sich vorrangig auf die Erfahrungen der Gemeinden, Städte und Landkreise stützen und diese umfassend einzubeziehen.

Wirtschaft

Nach Ablösung der sozialistischen Kommandowirtschaft wollen wir die soziale Marktwirtschaft durchsetzen, jedoch keine kapitalistische Ellenbogengesellschaft aufbauen.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen für die neuen Wirtschaftsstrukturen;
- Sicherung und Bereitstellung neuer Arbeitsplätze durch steuerliche Anreize für Investitionen;
- Bildung einer Landestreuhandanstalt im Zusammenwirken mit einer zu bildenden Landesbank Thüringen als Voraussetzung für die Entflechtung der Großbetriebe und Privatisierung durch die ehemaligen Kombinate und Betriebe;
- Förderung des Mittelstandes als Grundlage für die Schaffung struktur-sicherer Arbeitsplätze;
- die konsequente Entflechtung des Handels zur Sicherung eines gesunden Wettbewerbes ohne neue Monopolisierung;
- umfassende Strukturförderung für Thüringen als Wirtschafts- und Siedlungsstandort der Zukunft hinsichtlich der Verkehrsplanung, der Entwicklung der Kommunikationsnetze und der gesamten Infrastruktur.

Landwirtschaft

Die CDU setzt sich ein:

- für die freie Verfügbarkeit und Unantastbarkeit von Grund und Boden der Bauern. Ebenso für die freie Entscheidung über die Bewirtschaftungsform bei Chancengleichheit aller;
- für eine soziale Absicherung der Bauern nach Rahmenbedingungen wie Kranken-, Unfall- und Altersversicherung, Vorruhestandsregelung, Arbeitslosenunterstützung und Kurzarbeitergeld;
- für eine ökologisch verträgliche, leistungs- und wettbewerbsfähige Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, die sich am Markt orientiert;
- für eine Zusammenführung von Tier- und Pflanzenproduktion und die Entflechtung uneffektiver Strukturen sowie für die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch Umschulungsmaßnahmen mit Hilfe der Kommunen im Territorium.

Umwelt

Wir setzen uns ein:

- für eine umweltfreundliche Energiepolitik in Thüringen, die sich durch die effektive Energieanwendung, steuerlich begünstigte Energiesparkonzepte und die Energieerzeugung vor allem auf der Basis von Gas und Öl vorrangig in den luftbelasteten Industrie-, Siedlungs- und Erholungsräumen auszeichnet;
- für eine umweltfreundliche und kostendeckende Abfall- und Abwasserentsorgung, beim Verursacher beginnend nach der Prämisse: Abfallvermeidung und -verwertung vor Abfallentsorgung, die die Errichtung von Abfallverwertungsanlagen, die Überprüfung, Sanierung und Neuerrichtung von Sondermülldeponien, die Nachnutzung des Kali-bergbaus zur Entsorgung und Verwertung, die Teilsubventionierung von SERO, die zügige Sanierung verschlissener Kläranlagen nach Schwerpunkten im Rahmen von kommunalen Zweckverbänden einschließt;
- für die weitere Erschließung und den konsequenten Schutz aller Wasserressourcen im Thüringer Raum, die zügige Fortsetzung der Projekte der Fernwasserversorgung Gera-Saalfeld-Rudolstadt und Erfurt-Weimar-Jena und die Sicherung einer gesundheitlich unbedenklichen Trinkwasserqualität;
- für ein Waldsanierungskonzept auf der Basis neuester internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse und die Gründung eines die Länder verbindenden Landschaftsschutzparkes "Thüringer Wald - Frankenwald".

Bildung

Die CDU Thüringen setzt sich ein:

- für eine Schule, die die unterschiedlichen Begabungen, Interessen und Neigungen der Kinder berücksichtigt und fördert, also ein leistungsorientiertes, gegliedertes und durchlässiges Schulsystem;
- für eine Schule, die nicht durch einen Staat, eine Partei oder andere mißbraucht wird;
- für eine Schule, die ethische Grundsätze lebt und weitergibt;
- für die Wahrung des Ersterziehungsrechts der Eltern;
- für eine größtmögliche Förderung behinderter Kinder.

Gesundheit

Die Gesundheits- und Sozialpolitik muß vom ganzheitlichen Verständnis des Menschen ausgehen.

Die CDU-Thüringen tritt ein:

- für die Verbesserung der Leistungen der Krankenhäuser durch eine umfassende Demokratisierung in Eigenverantwortlichkeit, sowohl durch große hochspezialisierte als auch kleinere patientennahe Einrichtungen. Die Sanierung der Krankenhäuser wird forciert;
- für ein vielseitiges Trägerangebot, bestehend aus Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser der spezialisierten und hochspezialisierten Betreuung, kommunaler Krankenhäuser, konfessionelle Krankenhäuser, Privatkliniken;
- für eine Überführung der starren zentralistischen Struktur der bisherigen Polikliniken und Ambulatorien in der Regel in freien Niederlassungen, was die eigenverantwortliche Tätigkeit von Ärzten sichert. Gemeinschaftspraxen oder Praxisgemeinschaften in den bisherigen Einrichtungen werden ermöglicht. Bei Absicherung der Trägerschaft kann die Poliklinik ein diagnostisches und therapeutisches Zentrum darstellen;
- für die Zuordnung des Veterinärwesens zum Ministerium für Gesundheit und Soziales.

Wissenschaft/Forschung/Technologie

Die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Technologie ist für die CDU eine der wesentlichsten Voraussetzungen für die kulturelle, geistige und wirtschaftliche Erneuerung Thüringens. Als eine traditionsreiche Region im Herzen Deutschlands und Europas auf den Gebieten der Humanmedizin, Feinmechanik, Optik, Textiltechnik, Glas/Keramik, Medizintechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Biotechnologie, Pflanzenbau und Maschinenbau muß Thüringen die Kreativität, den Unternehmergeist, die Systematik und den Fleiß seiner Menschen in die Wirtschaftsstrukturen Deutschlands und Europas einbringen. Unter Beachtung der internationalen Arbeitsteilung sind Informations-, Telekommunikations-, Bio- und Umwelttechnologien zu entwickeln und umfassend anzuwenden.

Die CDU-Thüringen will diese Ziele erreichen durch:

- eine abgestimmte Wissenschaftspolitik, welche den geistigen Potentialen an Universitäten, Hochschulen und Instituten bzw. Akademien die Voraussetzungen bietet, sich zu effizienten, freien Bildungs- und Forschungseinrichtungen zu entwickeln;
- die Wiedergründung der Universität Erfurt, die Profilierung der TH Ilmenau zur Technischen Universität und die Bildung einer Thüringer Fachhochschule anzustreben;
- eine gezielte Forschungsförderung für Projekte, welche wissenschaftliche und industrielle Partner Thüringens sowie Kooperationspartner aus ganz Europa zur Lösung technologischer, ökologischer und sozialer Probleme zusammenführen;

- für die Förderung einer gezielten Forschung auf den Gebieten Ökologie - ökologiegerechte Produktion - Umweltanalytik und Umweltmedizin an der Landesuniversität Jena und anderen Hochschulen des Landes;
- die Förderung von Technologie-Parks zur schnellen Überleitung relevanter Forschungsergebnisse in die Praxis sowie zur Verbesserung der Startbedingungen für junge Unternehmer im Bereich innovativer Technologien;
- die schnelle Entwicklung der vernachlässigten Wissenschaftsgebiete Jura, Theologie, Geisteswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften;
- die Schaffung von Umschulungs- und Weiterbildungskapazitäten zum Abbau/Vermeidung strukturell bedingter Arbeitslosigkeit.

Familie und Soziales

Die CDU-Thüringen tritt ein für die Integration von Alten und Jungen, Invaliden, Behinderten, Pflegebedürftigen und sozial Schwachen in die Gemeinschaft. Durch eine umfassende Sozialgesetzgebung soll sich die Familie wieder ihrer Eigenverantwortung für die Kinder und Alten als Schwache in der Gesellschaft bewußt werden.

Die CDU-Thüringen tritt ein:

- für Senioren- und Pflegeheime in kommunaler und freier gemeinnütziger Trägerschaft und eine menschenwürdige Betreuung. Neue Heime sind entsprechend dem örtlichen Bedarf einzurichten. Die Eröffnung privater Heime ist zu ermöglichen. Der Bau altersgerechter Wohnungen ist zu fördern;
- für die Einrichtung von Sozialstationen in den Kommunen und für Gemeindebereiche in den Städten und auf dem Land (öffentl. und freie Trägerschaften). Diese Sozialstationen sind personell mit Gemeindefröulein, Altenpflegern und Fürsorgern auszustatten;
- für intakte Familienbeziehungen als Grundlage einer gesunden Entwicklung unserer Kinder. Sie bedürfen des besonderen Schutzes, der Achtung und Förderung durch den Staat. Bedarfsgerechte Kinderbetreuungseinrichtungen in Ergänzung der Familienerziehung (Krippen und Kindergärten) sind in freier Trägerschaft ein vordringliches Anliegen. Dabei sind konfessionelle und nichtkonfessionelle Träger bei der öffentlichen Förderung gleichrangig zu bewerten;
- für den Schutz des ungeborenen Lebens. Alle Maßnahmen, die dem verstärkten Schutz des Lebens in allen seinen Formen dienen, werden unterstützt.

Finanzpolitik

- Die Finanzpolitik der CDU-Thüringen ist Politik, die sich an den Grundsätzen der sozialen Marktwirtschaft orientiert.
- Es ist eine Politik, die auf Zukunftssicherung setzt, auf Innovation und Investitionen, auf die Chance zur Leistung und darauf, daß sich Leistung auch wieder lohnt.
- Grundsatz der Finanzpolitik der CDU-Thüringen ist eine nüchterne an den Realitäten orientierte Politik für den Aufbau und die Förderung unserer Wirtschaft. Diesem Grundsatz ist die Haushaltspolitik untergeordnet.
- Die wichtigsten Ausgabenschwerpunkte sind:
Arbeitsplätze, Umweltschutz, Landwirtschaft, Familie.
Dazu gehören insbesondere die Erhaltung von Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen zu günstigen Preisen, Maßnahmen zur Erhaltung von kulturellen Einrichtungen, insbesondere durch Festlegung angemessener Preise.
- CDU-Finanzpolitik ist Politik für die Erhaltung und Stärkung des Mittelstandes.

Kultur

Die Kulturpolitik der CDU ist darauf gerichtet, Thüringen wieder zu einem Zentrum von Kunst und Kultur in Deutschland zu entwickeln. Die CDU-Thüringen tritt ein:

- für ein künstlerisches Schaffen - frei von jeglicher Reglementierung;
- für eine kulturfreundliche Gestaltung des Stiftungs- und Steuerrechts;
- für finanzielle Zuwendungen, die den Erhalt aller derzeit bestehenden kulturellen Einrichtungen in ihrem Bestand sichert;
- für eine besondere Förderung der Volkskunst und des Thüringer Kunsthandwerks;
- für die Bewahrung der Bauhaustradition in Thüringen.

Tourismus

- Die natürlichen Bedingungen sowie die historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten sind die Voraussetzung, den Tourismus als regional dominierenden Wirtschaftszweig auszubauen.
- Die CDU tritt dafür ein, daß durch eine Landesregierung Thüringen Strukturen des Fremdenverkehrs in den verschiedenen touristischen Gebieten entsprechend den landschaftlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen zu fördern sind. Dabei ist die Einheit von landschaftlicher, landwirtschaftlicher, wirtschaftlicher und touristischer Erschließung unter Beachtung der Erfordernisse des Umweltschutzes zu gewährleisten.
- Der Ausbau des Städtetourismus mit dem wachsenden touristischen Erlebnisbereich der kulturhistorischen Traditionen und Sehenswürdigkeiten verlangt neben der Gewährleistung der anderen infrastrukturellen Bedingungen vorrangig die Schaffung von mittelständigen Hotel- und Übernachtungskapazitäten in den Städten.
- Die CDU unterstützt die Bildung von Fremdenverkehrsvereinen und -verbänden sowie die privatwirtschaftliche Initiative zur Schaffung von Fremdenverkehrsraum und gastronomischen Serviceleistungen.

Sport

- Die CDU ist für die Überwindung der einseitig auf internationale Erfolge abgestellte Sportpolitik. Es geht um eine gleichberechtigte, ausgewogene und harmonische Entwicklung von Breiten- und Spitzensport.
- Die CDU des Landes Thüringen ist für ein Programm zur Erhaltung der territorialen Leistungszentren, entsprechend den gewachsenen Traditionen unter Beachtung der Sportförderung in einem geeinten Deutschland.
- Die CDU des Landes Thüringen tritt für eine großzügige Unterstützung der Kommunen für die Entwicklung des Breitensports einschließlich Kinder- und Jugendsport sowie die sportliche Betätigung von Behinderten. Sie tritt ein für staatliche Förderung, für den Aufbau und die Arbeit von Turn- und Sportvereinen sowie die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Erhaltung, Erweiterung und den Neubau von Sportanlagen, auch für bisher unterschätzte Sportarten ein.
- Sie setzt sich ein für traditionell, national und international bedeutende sportliche Veranstaltungen, wie den Guths-Muts-Rennsteiglauf, Rennsteigwanderung, Rennsteigmassenskilaf und ihre Nutzung für die Weiterentwicklung des In- und Auslandstourismus.

Raumordnung, Bauwesen, Städtebau und Verkehr
Thüringen im Herzen Deutschlands - Wirtschafts- und Siedlungs-
standort der Zukunft.

Die CDU-Thüringen setzt Maßstäbe für:

- eine Raumordnung und Struktur des Gesamtraumes Thüringen, der
Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Gegebenheiten der
kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Erfordernisse;
- eine ausgewogene, progressive Landesplanung unter Nutzung der
Vorteile Thüringens mit seiner ausgeprägten mittelständigen Wirt-
schaftsstruktur;
- eine Forderung landschaftstypischer Gemeinde- und Stadtstrukturen;
- eine Sicherung der Wirtschaftsförderung durch infrastruktureller
Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Kommunikationsnetze, Ver- und
Entsorgung sowie soziale Bereiche.

Medienpolitik

Die CDU bekennt sich zum besonderen Rang der Meinungsfreiheit, ohne
die die Freiheit der geistigen Auseinandersetzung als unabdingbare
Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit der Demokratie unmöglich
ist. Wir werden daher jeden Versuch abwehren, die Informations- und
Meinungsfreiheit durch staatliche Maßnahmen zu reglementieren oder
die Meinungsvielfalt durch gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen
Druck einzuengen.

Wir wollen in der Medienordnung Organisationsformen fördern, die
auch Privatpersonen und Gruppen die Chance geben, eigenverantwortlich
Medienangebote zu gestalten.

Rundfunk

Die Rundfunkfreiheit dient der Verwirklichung der Meinungs- und
Informationsfreiheit. Das Rundfunkwesen ist so zu ordnen, daß alle
relevanten Meinungen im Gesamtprogramm des Rundfunks zu Worte kom-
men und die Freiheit der Berichterstattung unangetastet bleibt.
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk bleibt in besonderer Weise der
Vermittlung von Informationen, der Erziehung und Bildung, der Viel-
falt der Meinungen und dem Gemeinwohl verpflichtet.
Den Hörfunk- und Fernsehteilnehmern ist ein gesetzlich verankertes
Beschwerderecht gegen Sendungen einzuräumen.

Inneres

Die CDU bekennt sich zu einer Innenpolitik, die den Schutz aller
Menschen sichert und das kommunale Recht sowie Ordnung, Ruhe und
Sicherheit gewährleistet.

Wir werden uns u.a. dafür einsetzen, daß

- die Polizei neu strukturiert wird und Polizeirecht Landesrecht
wird;
- nie wieder ungesetzliche Eingriffe in die Privatsphäre des Bür-
gers durch Sicherheitsorgane zugelassen werden;
- die Rechtsstaatlichkeit auf dem Gebiet des Datenschutzes gewährleistet
wird;
- das Paß- und Meldewesen Aufgabe der Kommunen wird;
- ein einheitliches Asylrecht Anwendung findet;
- ein zuverlässiges ziviles System des Brand- und Katastrophenschutzes
sowie ein wirkungsvoller Warn- und Rettungsdienst unter Aufsicht der
Kommunen für den Schutz der Menschen geschaffen wird.

Justiz

Mit dem Bekenntnis zur freiheitlichen, demokratischen, förderativen, rechtsstaatlichen und sozialen Grundordnung tritt die CDU Thüringen dazu an, die Bausteine der Rechtsstaatlichkeit wieder zusammenzufügen. Unverzichtbar ist dabei die Schaffung neuer Strukturen und Organisationsformen der drei staatlichen Gewalten.

Nach dem Grundsatz der Gewaltenteilung ist die Rechtsprechung eine der drei voneinander unabhängigen staatlichen Gewalten (Legislative, Executive, Judikative). Sie soll nie wieder zu einem Bestandteil der einheitlichen Staatsmacht werden.

Die CDU-Thüringen tritt ein für den zügigen Neuaufbau der Rechtsprechung, gegliedert in ordentliche Gerichtsbarkeit, Arbeits-, Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit.

Die Richter werden künftig von dem Thüringischen Ministerium der Justiz als Richter auf Lebenszeit in ein Richterdienstverhältnis berufen.

Die CDU-Thüringen tritt dafür ein, daß für die derzeit amtierenden Richter Übergangsregelungen getroffen werden. Die CDU engagiert sich für die zügige Überprüfung der bisherigen Richterschaft.

Die Staatsanwaltschaft ist der Justizverwaltung des Landes Thüringen zuzuordnen und auf ihre ursprünglichen Aufgaben im Strafverfahren und einigen besonderen Verfahrensarten des Zivilprozesses zurückzuführen. Die bisherigen Staatsanwälte sind genauso zu überprüfen wie die Richter.

Der Strafvollzug und die Untersuchungshaft sind künftig dem Landesministerium der Justiz zuzuordnen.

Die CDU-Thüringen wird sich für die Etablierung einer Strafvollzugskommission des Landtages einsetzen.

Die CDU setzt sich für die Verabschiedung eines Rechtsberatungsgesetzes und eines Beratungshilfsgesetzes ein.

Die CDU tritt für die schnelle Herstellung der Rechtsunion mit der Bundesrepublik ein.